

Cool-Tour

Wie wär's mal mit Theater?

Nein, nicht gleich weiterblättern, nur weil da was von Theater steht! Es ist doch so, dass man in seiner Freizeit nicht immer nur ins Kino gehen muss. Zumal die Preise, vor allem von den 3-D Filmen, eindeutig zu hoch sind! Und dann vielleicht noch Popcorn, was zum Knabbern und 'ne Cola? Das war's dann vorerst mal wieder mit dem Taschengeld, für einmal Kino schon 20 Euro, na super! Also, wie wär's dann mal mit Theater?

Zu spießig, Kleiderordnung, nur was für alte Leute, Vorurteile, zu uncool? Dann hier mein Tipp: Das "Theater Alte Werkstatt" (TAW) in Frankenthal! Das gibt es jetzt schon seit 19 Jahren und es ist bekannt, weit über die Stadtgrenzen von Frankenthal hinaus, für sein abwechslungsreiches Programm, auch für Kinder und Jugendliche. Im Jahr gibt es sechs bis sieben selbstinszenierte Theaterstücke, dazu kommen zahlreiche Gastspiele und ca. drei Stücke für ein jüngeres Publikum. Die meisten Stücke sind auf Pfälzisch, weil die Theaterleitung, bestehend aus Marion Kramper-Erb, Bernd Erb, Monika Wohninsland und Marita Hartnack, es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Mundart dadurch "blühen zu lassen" und sie so zu pflegen. Natürlich gibt es auch Stücke auf Hochdeutsch, meistens drei der jährlichen Produktionen.

Das Schauspielensemble umfasst derzeit 48 Leute, die im Alter

von 16-84 im TAW regelmäßig auf der Bühne stehen. Diese Altersspanne zeigt doch, dass man sich in jedem Alter fürs Theater interessieren kann. Es sind fünf Regisseure und drei Autoren dort beschäftigt, der jüngste ist Thomas Metzler, der auch das laufende Stück geschrieben hat. Die aufgeführten Theaterstücke werden dem Jahresmotto des "Theater Alte Werkstatt" angepasst. Dieses Jahr lautet es: „Jetzt wird mal wieder in die Hände geklatscht!“, und warum sollte man sich nicht einmal so unterhalten lassen, dass man sich darüber unterhalten kann?

Meistens werden für die Theaterstücke politische Themen, Allgemeines oder ein Thema des kommenden Jahres verwendet. So wird man zum Beispiel, beim jetzigen Stück, „Fußball ist unser Lewe“, sofort an die WM dieses Jahres erinnert. Das ist doch wirklich etwas, wo jeder mitreden kann und sich interessiert. Vielleicht nicht nur wegen eines bestimmten Vereins, z.B. dem FSV Hinkelsbach 09 und dessen DFB-Pokalspiel gegen den Supergegner „die Bayern“. Nein, es ist doch auch was für uns Mädels, da sich die Marketing-Assistentin Patrizia und der Kapitän der Mannschaft doch immer wieder verliebte Blicke zu werfen. Wer kann denn da noch etwas falsch verstehen, wenn es „nur“ am Dialekt gelegen hat, warum man nicht hingehen will?

Laut Marita Hartnack, soll The-



Foto: Vogt/TAW

Hier geht's lang!

ater auch immer ein Spiel-Raum oder ein (Lust-) Spiel sein, eine „Reflexionsinstanz“, es soll zum Denken anregen, es soll Illusionen hervorrufen, einfach Spaß machen, eben nicht uncool sein und langweilen! Es soll wie ein Buch, ein interessanter Film sein, an den man sich noch lange erinnern soll. „Wenn junge Leute schon keine Illusionen haben, wer dann?“, so Hartnack. Macht also erst eure eigenen Erfahrungen und dann ist es auch in Ordnung, wenn etwas euch nicht gefällt, aber nicht immer so voreingestellt sein, oder? Gibt es dann noch so genannte „Aha- Effekte, ist das Ziel eines Stückes erreicht“, so die Leitung. Es soll ein gegenseitiger Prozess, zwischen Jugendlichen und dem Theatervolk sein, also ihr sollt euch ruhig einmischen, nur so weiß man ja, was euch wie gefallen hat.

Das nächste geplante Stück „Aussetzer - Theater gegen Ge-

walt BEVOR es knallt“ (Premiere am 23.10.2010), ist extra nur für Schüler und Jugendliche geschrieben worden(!). Laut TAW wäre es sogar möglich, bei uns in der Aula dies als Gastspiel aufzuführen, gerade auch aus dem Grund, weil wir ja eine Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage sind.

Also Leute, ich kann es euch nur ans Herz legen, auf diesem Weg ein bisschen Kulturluft zu schnuppern, da es auch für die Theaterleitung eine Herzensangelegenheit ist, Jugendliche fürs Theater zu begeistern! Schließlich bekommt ihr auch billigere Eintrittskarten, was aber nicht der Hauptgrund eures Besuches sein sollte! (Kinder/ Jugendliche bis 16: EUR 7,- / Jugendliche ab 16: EUR 9,-) Da seht ihr, dass ihr hier für weniger Geld auch vor echten Leuten sitzt und alles hautnah erleben könnt, nur für euch!

Autorin: Maria Vogt (MSS 11)



Bühnenbild

Foto: Vogt/TAW

INFOS

Kartenbestellung per Mail an: info@tawfrankenthal.de
per Telefon: 06233/365666

Öffnungszeiten der Kasse: Di + Fr 10.00 - 13.00 Uhr
Mi - Sa 17.00 - 19.00 Uhr
(und immer eine Stunde vor der Vorstellung)

Weitere Infos, z.B. den Spielplan, findest du auf

www.tawfrankenthal.de